



Niederschrift

über die Sitzung

des Sozialausschusses

am 09.09.2021

Anwesend

- Vorsitz

Lensch, Eckart, Dr.

- Mitglieder

Boos-Waidosch, Marita (Vertretung für Frau Ellen Kubica bis 16:40)

Bub, Kerstin

Eckert, Christine

Holle, Ludwig (Vertretung für Uta Schmitt)

Ivecen, Kamil

Jaensch, Ruth

Kubica, Ellen (ab 16:40)

Lange, Karsten

Lauzi, Myriam

Lüttig, Konrad

Noeske, Bodo (Vertretung für Francesca Beyer)

Orellana, Tupac (bis 17:25 Uhr)

Schneiß, Jana

Siebner, Claudia

Sieling, Karsten

- beratende Mitglieder

Carlé, Jeanette (Vertretung für Gaby Göbig-Fricke)

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Beyer, Francesca

Schmitt, Uta

- beratende Mitglieder

Carstensen, Jens

Diefenbach, Kerstin

Engelberty, Klaus

Göbig-Fricke, Gaby

Quick, Bernd

Rizkalla, Diana

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in der Landeshauptstadt Mainz (gem. Beschlussvorlage 228/2014 in Verbindung mit 0671/2018)
2. Sachstandsbericht zu Antrag 1340/2014/1;
3. Einrichtung einer Hebammenzentrale
4. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
5. Kenntnisnahme der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung mit Bau- und Sanierungsausschuss und Haupt- und Personalausschuss vom 15.06.2021 sowie Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 02.07.2021
6. Mitteilungen

Die Sitzung findet gemäß § 35 Abs. 3 Gemeindeordnung als Videokonferenz statt. Die erforderliche Zustimmung von 2/3 der Mitglieder liegt vor. Der Vorsitzende eröffnet um 16:32 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in der Landeshauptstadt Mainz (gem. Beschlussvorlage 228/2014 in Verbindung mit 0671/2018)** **Vorlage: 1142/2021**

Der Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) wird regelmäßig durch den Behindertenbeauftragten vorgelegt. Hierbei handelt es sich um eine Abfrage aller Ämter in der Verwaltung. Diese sollen mitteilen, wie in ihrem Bereich auf die Belange der Menschen mit Behinderung eingegangen wird und welche Projekte oder Aufgaben bevorstehen. Der Bericht stellt einen Querschnittsbericht dar mit vielen verschiedenen Einzelaspekten.

Frau Thut präsentiert den Sachstandsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Fragen seitens des Ausschusses werden teilweise von Frau Thut und Herrn Dr. Lensch beantwortet. Die ungeklärten Fragen und Anregungen werden an den Behindertenbeauftragten Herrn Quick durch Frau Thut weitergegeben und den Ausschussmitgliedern per E-Mail beantwortet. Im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung wird der Bericht ebenfalls besprochen werden.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Eine erneute Berichterstattung erfolgt in drei Jahren.

Punkt 2 **Sachstandsbericht zum Antrag 1340/2014/1**
hier: Erarbeitung eines erweiterten Versorgungskonzepts für psychisch er-
krankte Menschen
(CDU, SPD, GRÜNE und FDP)
Vorlage: 0787/2021

Der Sachstandsbericht über die Erarbeitung eines erweiterten Versorgungskonzepts für psychisch erkrankte Menschen wurde ausführlich im Psychiatriebeirat am 09.06.2021 vorberaten.

Fragen seitens des Ausschusses werden durch Frau Horne beantwortet.

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3 **Einrichtung einer Hebammenzentrale; Antrag 1971/2019**
hier: Bessere Versorgung von Schwangeren durch eine Hebammenservice-
stelle in der Stadt Mainz
Vorlage: 1202/2021

Bundesweit ist es schwer, eine Hebamme zu finden und die Zahl der Geburten nimmt leicht zu. Kernpunkt der Einrichtung einer Hebammenzentrale ist die Vermittlung.

Die Stadt Mainz fördert gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen die Einrichtung einer Hebammenzentrale für die Stadt Mainz und die Region Mainz-Bingen entsprechend dem Konzept. Das Projekt beginnt nach Auswahl eines Trägers durch ein Interessenbekundungsverfahren und unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung des Projektes aus den kommunalen Zuschüssen und den Zuschüssen des Landes sichergestellt ist.

Fragen seitens des Ausschusses werden durch Frau Borngässer beantwortet.

Der Beschlussvorlage wird seitens des Sozialausschusses einstimmig zugestimmt.

Punkt 4 **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Die Stadt Mainz ist für die Aufnahme afghanischer Ortskräfte vorbereitet. In den Gemeinschaftsunterkünften stehen genügend Kapazitäten zur Verfügung. Ein zurzeit nicht genutztes Gebäude der Unterkunft Housing Area wurde vorsorglich für die Aufnahme von Flüchtlingen vorbereitet.

Bis jetzt wurden 10 afghanische Ortskräfte, zwei 5-köpfige Familien, aufgenommen.

Herr Hensel, Amtsleiter des Amtes für soziale Leistungen, stellt die derzeitige Flüchtlingssituation vor. Die Zuweisungsquote hat sich in den letzten drei Monaten (Juni – August) auf 107 verdoppelt. Von März – Mai lag diese bei 48. Die Zahl der Auszüge mit 116, in den letzten drei Monaten, hält sich mit der Zuweisungszahl in etwa die Waage. Die aktuelle Gesamtkapazität beträgt 1.319 Plätze, davon sind 289 freie Plätze vorhanden. Somit beträgt die Belegungsquote 78,1 %.

Die Flüchtlingsunterkünfte sind derzeit kein Schwerpunkt des Infektionsgeschehens. In der Housing Area stehen bei Bedarf zwei Häuser für die Quarantäne oder Absonderung zur Verfügung. Hier arbeitet das Malteser Hilfswerk eng mit dem Gesundheitsamt zusammen. Zurzeit sind eine Familie und zwei Einzelpersonen dort untergebracht.

Die Quartalsübersicht wird den Ausschussmitgliedern als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Fragen seitens des Ausschusses werden durch Herrn Hensel und Herrn Scheib beantwortet.

Herr Schenkelberg berichtet über die Erweiterung der WLAN-Ausstattung bzw. Aufbau einer WLAN-Infrastruktur in den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung wurde freigegeben, womit jetzt agiert werden kann. Zuerst werden die Blitzschutzmaßnahmen in der Wormser Straße beauftragt. Währenddessen hat ein Austausch mit Freifunk stattgefunden.

Punkt 5 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung mit Bau- und Sanierungsausschuss und Haupt- und Personalausschuss vom 02.06.2021 sowie Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sondersitzung vom 22.06.2021**

Die Niederschriften über die Sitzung vom 02.06.2021 und 22.06.2021 werden ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Herrn Dr. Lensch weist auf folgende Änderung der gemeinsamen Sitzung mit dem JHA am 26.01.2021 hin:

Punkt 1 **Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe
Vorlage 1780/2020/1**

Nach Abs. 4:

Zur Beteiligung der Stadt Mainz an dem Kommunalen Zweckverband wird intensiv diskutiert. Einige Ausschussmitglieder kritisieren hierbei die Ermächtigung des Zweckverbandes zur Verhandlung von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe für die Kommunen.

Der Text ist im Bürgerinformationsportal freigeschaltet.

Punkt 6 **Mitteilungen**

Jedes Jahr werden zur zusätzlichen Unterbringung der Menschen ohne festen Wohnsitz in den Wintermonaten Container am Fort Hauptstein zur Verfügung gestellt. Im vergangenen Jahr wurde vor dem Hintergrund steigender Corona-Infektionszahlen in der Bevölkerung in Gonsenheim ein Haus eröffnet für Menschen ohne festen Wohnsitz, die besonders gesundheitlich gefährdet sind. Seitens der Verwaltung wurde entschieden, dass die Notunterbringung im Winter in diesem Haus stattfindet. Dies hat zum Vorteil, dass eine Betreuung vor Ort ist und dass einzelne Personen nicht ausziehen müssen. Wie üblich werden die Plätze vom 01.12.2021 bis zum 31.03.2022 zur Verfügung stehen. Es stehen dort mehr Plätze zur Verfügung, als in den vergangenen Jahren. Die Container am Fort Hauptstein stehen damit nicht zur Verfügung.

Fragen seitens des Ausschusses werden durch Herrn Dr. Lensch beantwortet.

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses findet am Dienstag den 09.11.2021 statt

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

Ende der Sitzung: 18:03 Uhr

.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

.....
Annika May
Schriftführung